

Ribisl-Haus, Minoritenweg 23, 93047 Regensburg  
1.Vorstand: Jakob Friedl, Tel: 0176 97 87 97 27  
Email: jakob@ribisl.org



Frau Oberbürgermeisterin  
Gertrud Maltz-Schwarzfischer  
Altes Rathaus  
93047 Regensburg

Regensburg, 14.12.2020

### **Dringlichkeitsantrag:**

- 1. Abschaltung eines Großteils der nächtlichen Straßenbeleuchtung und Beleuchtung von Gebäuden während der coronabedingten Ausgangssperre**
- 2. Umschaltung von nicht zwingend benötigten Ampelanlagen aufgrund des coronabedingt eingeschränkten Verkehrsaufkommens auf Nachtbetrieb in der Zeit von 21:00 bis 5:00 Uhr**

Traditionell wurden in den letzten Jahren rund um den Jahreswechsel vom 31. Dezember zum 1. Januar in der Regensburger Innenstadt sowohl die Straßenbeleuchtung als auch die Beleuchtung von Denkmälern und Gebäuden ausgeschaltet. Viele Ampelanlagen haben einen Nachtbetrieb ab 22:00 Uhr bzw ab 0:00 Uhr.

Auf Grund der Coronapandemie ist die nächsten Wochen von nächtlichen Ausgangssperren auszugehen, die voraussichtlich von 21:00 Uhr bis 5:00 Uhr des Folgetages gelten.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt eine Abschaltung der Beleuchtung für Straßen, Parks, Denkmäler etc. während der geltenden Ausgangssperre, soweit dies möglich und sinnvoll ist. Ausnahmen sollen gelten für Hauptverkehrswege von und zu Krankenhäusern, der Feuerwehr und Polizei und vergleichbaren wichtigen Einrichtungen. Zudem sollen während der Zeit der Ausgangssperre alle dann voraussichtlich nicht benötigten Ampeln auf den Nachtbetrieb umgeschaltet werden.

### **Begründung:**

Für die Abschaltung von Beleuchtung spricht zum einen die damit verbundene Energieeinsparung, die nicht nur kostensenkende Wirkung hat, sondern der Stadt Regensburg zu einer positiven Medienpräsenz verhelfen kann. Zudem ist in Wohngebieten, Parkanlagen und gewerblichen Gebieten eine Straßenbeleuchtung während der Zeit der Ausgangssperre nicht zwingend nötig. Ein Abschalten der Straßenbeleuchtung könnte im Gegenteil die Ausgangssperre für die Bevölkerung bewusster machen und korrespondiert hervorragend mit der Vorstellung einer „staden Zeit“ am Ende eines hektischen und über die Maßen aufgeregten Jahres. Da weder Publikumsverkehr noch Touristen sich an den Bauten ergötzen oder darüber sinnieren können, ist es überhaupt nicht ersichtlich, warum Denkmäler und Fassaden von Gebäuden während der Ausgangssperre beleuchtet sein müssen. Die Umsetzung dieses Antrags ist zeitnah mit wenig Aufwand und ohne Zusatzkosten verbunden, da die Technik für eine zentrale Steuerung der Straßenbeleuchtung in Regensburg schon seit Jahrzehnten vorhanden ist.

Die Dringlichkeit des Antrags ist damit zu rechtfertigen, dass bereits ab Mittwoch, 16.12.20, die verschärften Corona-Regelungen gelten und damit eine Abschaltung der Beleuchtung ab diesem Zeitpunkt aus o.g. Gründen sinnvoll ist.

Mit freundlichen Grüßen